

face & body

magazin für ästhetik

2²⁰¹⁸

Fachbeitrag

Laserbehandlung von
Rosazea und Angiomen

Spezial

Die EU-DSGVO – ein Ungetüm?

Veranstaltung

Nose, Sinus & Implants 2018



TRUE INTEGRATION. REAL HARMONY.¹

**„WE BELIEVE THAT DYNAMIC FACIAL HARMONY
BEGINS WITH YOUR ARTISTRY.“**

JUVÉDERM® Filler zeichnen sich durch eine sorgfältige Gewebeintegration aus,^{1,2,*} die langanhaltend für natürliche Ergebnisse sorgt.^{1,3-8} Somit können Sie Ihre Techniken verfeinern und Ihren Talenten freien Lauf lassen.

* Nachgewiesen von Juvéderm® VOLBELLA, Juvéderm® VOLIFT, Juvéderm® VOLUMA und Juvéderm® VOLITE nach 4 Wochen bei In-vivo-Studien am Tier.^{1,2,9} Langanhaltende Ergebnisse sind abhängig von Produkt und Indikation. **Referenzen:** 1. Hee CK et al. Dermatol Surg. 2015;41(Suppl 1):S373-81. 2. Data on File, Allergan, Marlow (UK) INT / 0650 / 2017. JUVÉDERM® Tissue Integration images. Aug. 2017. 3. Goodman GJ et al. Plast Reconstr. Surg. 2015;136:139S-48S. 4. Pinsky MA et al. Aesthet Surg J. 2008;28:17-23. 5. Data on File, Allergan, Marlow (UK) INT / 0655 / 2016(1). Juvéderm® VOLITE Clinical Study (V12-001), 9 months topline – patient satisfaction results. Feb. 2017. 6. Data on File, Marlow, UK, INT / 0214 / 2017. Juvéderm® VOLIFT with lidocaine US clinical study results (V17-001). März 2017. 7. Eccleston D and Murphy DK. Clin Cosmet Investig Dermatol. 2012;5:167-72. 8. Jones D and Murphy DK. Dermatol Surg. 2013;39:1602-12. 9. Data on File, Allergan, Marlow (UK) INT / 0703 / 2016. Juvéderm® VOLITE laboratory testing results: Mouldability, tissue integration, spreadability. Sep. 2016. Allergan. Zeitpunkt der Erstellung: September 2017. INT / 0621 / 2017. Alle Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. E-Mail Kontakt (DE): et-info@allergan.com

Prof. Dr. Michael Drosner

Tagungspräsident der 27. Jahrestagung der
Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL)



Mit Erfahrung besser

Es grenzt immer wieder an ein Wunder, wenn wir bestimmte Strukturen (Blutgefäße, Haare, Pigmente, Talgdrüsen, Fettgewebe) in und unter der Haut mittels Lasertechnologie selektiv zerstören, ohne dabei die Oberfläche oder angrenzende Gewebe zu beschädigen. Die Entwicklung in dieser Subspezialisierung der Dermatologie schreitet rasant voran. Jedes Jahr treffen sich die führenden „Laser-Hautärzte“ auf nationalen Meetings, um ihr Know-how abzugleichen und von der Industrie die neuesten Entwicklungen vorgestellt zu bekommen. In Deutschland findet dieses Meeting auch in diesem Jahr wieder als Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft e.V. (DDL) statt, am 15. und 16. Juni 2018 in Schwerin unter dem Motto – Mit Erfahrung besser: DDL!

Gefährlich!

Kaum erscheinen erste Berichte zu einer neuen Behandlungsmethode, schon finden sich scharenweise Anwender unter Kosmetikerinnen und anderen Laiengruppen, die mit diesen Geräten auf ihre Kunden zielen. Seien es heiße Plasmastifte oder Pikosekundenlaser – jeder Mann und jede Frau scheint in Deutschland für Laserbehandlungen berufen zu sein. Entsprechend hoch

ist die Zahl der Laserverletzten! In vielen unserer Nachbarländer ist die Anwendung dieser – in unqualifizierten Händen – gefährlichen Geräte bereits klar geregelt, während unsere Verwaltungen noch zaudern.

Mit Erfahrung besser!

Die mit Lasern arbeitenden Dermatologen bilden sich fort und legen daher den Maßstab für ihre Spezialisierung ständig höher. Dies berücksichtigen die Gutachter bei der Aufarbeitung der Zwischenfälle, wenn es um die vorauszusetzenden Kenntnisse oder den Umfang der Aufklärung geht. Heute muss sich ein Laienanwender nicht mehr nur mit Facharztstandard vergleichen lassen. Er muss die Erfahrung eines auf Laser und „Energy based Devices“ (EBD) spezialisierten Facharztes haben!

Sind Sie Facharzt? Benutzen Sie Laser oder EBD? Dann helfen Sie bitte auf der Jahrestagung der DDL mit, die Messlatte auch dieses Jahr wieder ein Stückchen höherzusetzen!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Michael Drosner



Ästhetik 10



Produkte 25



Veranstaltung 44

Editorial

Mit Erfahrung besser
Prof. Dr. Michael Drosner

03

Ästhetik

Laserbehandlung von Rosazea und Angiomen
Dr. med. Aresu Naderi

06

Praxis der Schaumverödung:
Möglichkeiten der Echosklerotherapie
Dr. med. Rainer Jokisch

10

Maximale Sicherheit bei minimalinvasiven Behandlungen
Dr. med. Johannes Müller-Steinmann

14

Produkte/News

22

Spezial

Live Surgery Symposium:
Von Praktikern lernen
Franziska Niedermeier

30

Anatomie und **Patientenwünsche** berücksichtigen
Susan Oehler

32

Die EU-DSGVO – ein Ungetüm?
Edith Kron, Sebastian Rinn

34

Natürlich schön – „The Natural Face“ 2018
Katja Mannteufel

40

Nose, Sinus & Implants 2018
Hans Behrbohm

44

Von der Frisur bis zur Unterwäsche –
Was darf der Arbeitgeber vorgeben?
Anna Stenger, LL.M.

46

Impressum

50

Unsichtbare Anzeichen für Melanome messen

INTEGRIEREN SIE NEVISENSE FÜR GENAUERE KLINISCHE ENTSCHEIDUNGEN

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*

Seit Juni 2017
FDA-zugelassen!

*Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%

OBJEKTIVE RISIKOBEWERTUNG IM BEREICH DER MELANOMERKENNUNG

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf maligne Melanome, klinisch belegt durch die größte prospektive Studie** ihrer Art.

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über eine Exzision zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen. Das von Melanomen betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz

als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion und eines Vergleichs mit dem Referenzwert der gesunden Haut wird ein Risikowert bestimmt.

Dies stellt dem Dermatologen eine wertvolle zusätzliche Information zur Verfügung, um genauere klinische Entscheidung zu treffen. Mehr als 130 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand Jan. 2017) Weitere Informationen auf www.nevisense.de

**Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvehy J, Hauschild A, Curiel-Lewandrowski C, et al. British Journal of Dermatology. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107

 **NEVISENSE™**
by SCIBASE

- ☐ Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
☐ Ich interessiere mich für eine Workshopteilnahme
☐ Ich wünsche eine Praxisdemonstration
☐ Ich wünsche: _____

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____
Name: _____
Strasse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ e-mail: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder
senden Sie eine email an: info@scibase.com

SciBase GmbH

Widenmayerstr. 11

DE-80538 München

Gebühr zahlt
Empfänger



© Pablos33/Shutterstock.com

Laserbehandlung von Rosazea und Angiomen

Dr. med. Aresu Naderi

Sichtbare rote Gefäßveränderungen sind eine weitverbreitete Indikation in der Dermatologie. Von den betroffenen Patienten werden sie – gerade im Gesicht – häufig als kosmetisch störend empfunden und können in einigen Fällen sogar die Lebensqualität der Patienten beeinträchtigen. Als Ergänzung für das Therapieangebot meiner Praxis im Bereich Gefäßbehandlung suchte ich 2014 ein passendes Lasersystem und stieß aufgrund der Empfehlung von Kollegen auf das Lasersystem IDAS von Alma Lasers mit grünem Licht der Wellenlänge von 532 nm.

Die sogenannten vaskulären Läsionen sind vergrößerte Blutgefäße in der Haut, deren Ausdehnung von Stecknadelkopfgröße bis zu großen Flecken variieren kann. Krankheitsbilder wie Rosazea, Teleangiektasien, Hämangiome (Blutschwämmchen), Spider-Nävi oder Feuermale zählen dazu. In meiner Praxis behandle ich mit dem grünen Laserlicht schwerpunktmäßig oberflächliche Gefäßveränderungen wie erweiterte rote Äderchen im Gesicht sowie Angiome im Gesicht und am Körper. Die Nachfrage nach dieser Behandlung ist sehr groß, da nach meiner Schätzung jeder Dritte solche störenden Gefäßveränderungen aufweist. Daneben lassen sich

weitere benigne Läsionen wie beispielsweise kleine Stielwarzen mit dem IDAS-Laser entfernen.

Behandlungsablauf und Nachsorge

Vor der Behandlung ist die betroffene Haut zu reinigen und ggf. von Kosmetika zu befreien. Eine Anästhesie ist nicht notwendig, ebenso wenig eine parallele Hautkühlung. Das hochenergetische grüne Licht des IDAS-Lasers durchdringt die obersten Hautschichten und entfaltet im Hämoglobin seine thermische Wirkung. Unerwünschte Blutgefäße werden schnell, gezielt, hautschonend so-

wie dauerhaft verödet. Kleine Äderchen lassen sich mit wenigen Impulsen in einer bis drei Sitzungen vollständig therapieren und sind zum Teil direkt nach der Behandlung nicht mehr zu sehen. Bei größeren Gefäßen oder Flächen sind oft mehrere Sitzungen notwendig. Die Behandlungsdauer und die Anzahl der benötigten Sitzungen hängen von verschiedenen Faktoren ab, wie der Art der Hautveränderung, ihrer Lokalisation, Größe und Tiefe in der Haut.

Die Haut sollte nicht gebräunt sein und auch nach der Behandlung sind Sonnenbäder für etwa vier Wochen zu vermeiden. Der Sommer ist daher ungeeignet für die Behandlung, doch auch im restlichen Jahr empfehle ich meinen Patienten das Auftragen eines Sonnenschutzes mit Lichtschutzfaktor 50.

Kombinationsbehandlung bei Rosazea

Bei der Laserbehandlung einer Rosazea im Gesicht rechne ich im Schnitt mit drei Sitzungen im Abstand von je vier Wochen, bis ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht ist. Den IDAS-Laser kombiniere ich je nach Schweregrad der Rosazea mit entsprechenden lokalen Therapeutika, welche der Patient im Anschluss zu Hause anwendet. Hierbei werden zunächst in der Praxis die einzelnen, sichtbaren Gefäße durch den Laser entfernt und die zurückbleibende flächige Rötung durch die lokale Therapie reduziert bzw. beseitigt. In sehr seltenen Fällen werden Medikamente zur Unterstützung verschrieben, dies ist jedoch in der Regel nicht erforderlich. Mit etwas zeitlichem Abstand kann zur Verbesserung des gesamten Hautbildes zusätzlich ein Fruchtsäurepeeling durch-



Abb. 1a–d: Teleangiektasien vor (a und b) und nach (c und d) einer Behandlung mit IDAS. **Abb. 2a–f:** Stielwarzen vor (a, b und c) und nach (d, e und f) einer Behandlung mit IDAS. (Bilder mit freundlicher Genehmigung von Dr. Bernd Algermissen, Berlin)

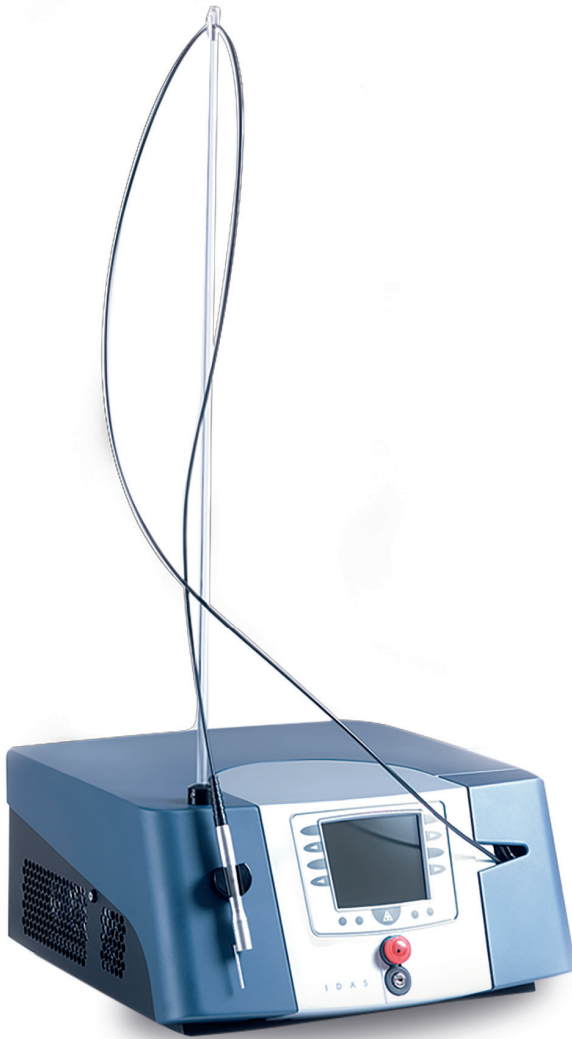


Abb. 3: IDAS ist ein leistungsstarker, transportabler LBO-Laser mit der KTP-Wellenlänge von 532 nm.

geführt werden, welches speziell für die Rosazea-Problematik geeignet ist.

Das Auftragen eines Sonnenschutzes mit hohem Lichtschutzfaktor ist für Rosazea-Patienten ohnehin obligatorisch, zudem sollte eine auf die Erkrankung abgestimmte Hautpflege verwendet werden.

Schonendes Verfahren

Die Laserbehandlung erfolgt mit reinem grünem Licht der Wellenlänge 532 nm und ist nahezu schmerzfrei für die Patienten, meist sind nur leichte „Stiche“ zu spüren. Zudem erfordert die Behandlung nur eine relativ kurze Abheildauer, also keine echte Ausfallzeit, und keine Spritzen oder chemischen Zusätze. Nach der Behandlung ist nur eine leichte Rötung zu sehen, die jedoch von meinen Patienten nicht als störend empfunden wird und am Folgetag bereits abgeklungen ist. Sofern notwendig, kann

die Rötung überschminkt werden. Bei Angiomen dauert die vollständige Abheilung etwas länger, bis zu 14 Tage, doch auch hier ist mit einem sehr guten Endergebnis zu rechnen.

Basistherapie für Unterspritzungen und andere ästhetische Behandlungen

IDAS ist in meiner Praxis die Basis für viele kosmetisch-ästhetische Behandlungen, wie das Unterspritzen mit Hyaluronsäure oder Botulinumtoxin. Damit die ästhetische Behandlung ihr volles Potenzial entfalten kann, muss zunächst die Hautbasis stimmen und ein homogenes Hautbild hergestellt werden. Ich gehe hierbei in drei zeitlich aufeinander aufbauenden Schritten vor: Als Einstieg entferne ich störende Äderchen mit dem IDAS. Anschließend werden Pigmentflecken mit dem Rubinlaser entfernt oder zusammen mit anderen Hautunregelmäßigkeiten mit einem Fruchtsäurepeeling behandelt. Außerdem nutze ich den fraktionierten Laser Pixel CO₂ von Alma Lasers, um Falten zu reduzieren und das Hautbild zu verfeinern. Zum Abschluss erfolgt dann die eigentliche ästhetische Behandlung, beispielsweise die Unterspritzung. Durch diese Kombination entsteht das beste ästhetische Gesamtergebnis, wobei die genaue Ausgestaltung dieser Schritte auf jeden Patienten individuell abzustimmen ist.

Weitere Indikationen des grünen Lasers

Aus meiner Erfahrung ist der IDAS-Laser ein sehr gut geeignetes Gerät, um in die Laserdermatologie einzusteigen. Die Behandlungen sind für Anwender und Patient gleichermaßen unkompliziert. In wenigen Sitzungen lassen sich für weitverbreitete Indikationen gute Resultate erzielen. Eine mit 8 Watt recht hohe Leistung und verschiedene Spotgrößen und Behandlungsparameter machen das System flexibel einsetzbar. Der LBO-Laser (Lithium-Borat-Laser) IDAS hat dieselbe Wellenlänge von 532 nm wie der KTP-Laser (Kalium-Titanyl-Phosphat), und arbeitet nach meiner Erfahrung sehr stabil und zuverlässig. Und was das Wichtigste ist: Ich erhalte ausschließlich positives Feedback von meinen Patienten auf die Behandlung mit meinem grünen Laser.

Kontakt



Dr. med. Aresu Naderi

Dermatologische Privatpraxis

Elbchaussee 398

22609 Hamburg

Tel.: 040 555781-88

kontakt@dermatologie-nienstedten.de

www.dermatologie-nienstedten.de



EXPERT TOOLBOX



TEOXANE

bietet mit der
Expert Toolbox
Lösungen für nahezu
jede Indikation von
der **Hautrejuvenation**
bis zur **Volumen-**
wiederherstellung
und kombiniert acht
speziell konzipierte
Filler mit dem
TEOSYAL® PEN.



TEOSYAL® RHA 1-4, PureSense Redensity 1 und 2, Kiss sowie Ultra Deep sind Medizinprodukte Klasse III (CE0086). Die Produkte enthalten Lidocain (0,3%). TEOSYAL® Pen ist ein Medizinprodukt der Klasse IIa und wird von Juvaplus hergestellt. Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Packungsbeilage.